

Jöllenberg
Dornberg Heepen
Schildesche
Mitte
Gadderbaum Stieghorst

KONTAKT

Mitte

Joachim Uthmann
(0521) 555-592
E-Mail: mitte@nw.de

Heepen

Ariane Mönikes
(0521) 555-585
E-Mail: heepen@nw.de

Stieghorst

Ingo Kalischek
(0521) 555-572
E-Mail: stieghorst@nw.de

Jöllenberg

Sylvia Tetmeyer
(0521) 555-589
E-Mail: joellenbeck@nw.de

Schildesche

Arno Ley
(0521) 555-582
E-Mail: schildesche@nw.de

Dornberg

Ansgar Mönter
(0521) 555-574
E-Mail: dornberg@nw.de

Gadderbaum

Kurt Ehmke
(0521) 555-584
E-Mail: gadderbaum@nw.de

Hermannstraße ist wieder frei

■ Bielefeld. Die Hermannstraße ist zwischen Turnerstraße und August-Bebel-Straße wieder in beiden Richtungen befahrbar. Das schreibt die Stadt in einer Mitteilung. Die Einbahnstraßenregelung wurde aufgehoben, da die Arbeiten an den Fernwärmeleitungen abgeschlossen sind.

Einblick in ein besonderes Museum

■ Bielefeld. Eine öffentliche Führung durch das Museum Wäschefabrik findet am 13. Januar um 11.30 Uhr statt. Es ist als Zeitzeugnis der Textilindustrie einzigartig.



Perfekt: Mit einer Flügelkamera hat sich Detlef Wittig selbst bei der Eröffnung vor dem renovierten Kaiser-Wilhelm-Denkmal in Porta Westfalica abgelichtet. Sogar der Schatten seines Motordrachsens ist auf den Baumwipfeln rechts unten zu sehen. Das Bild ist auch auf Wittigs Wohnmobil zu sehen. FOTO: DETLEF WITTIG

Detlef Wittigs letzter Luftbildkalender

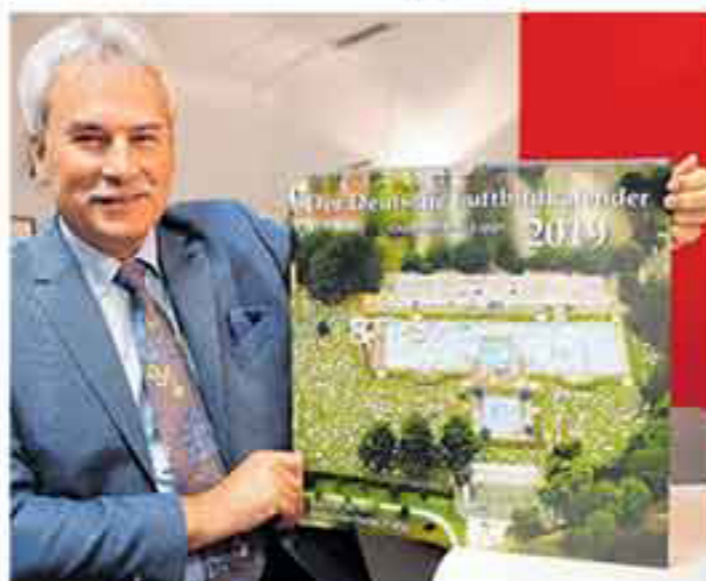
Abgehoben: Der Landwirt aus Milse will künftig nur noch zum Spaß fliegen. Wie mit Enkeltochter Vicky (14), die dann immer einen ganz besonderen Passagier mitbringt

Von Stefan Gerold

■ Bielefeld. Wer sie gesammelt hat, hütet einen kleinen Schatz. Zum 26. Mal bringt Detlef Wittig seinen Luftbildkalender heraus. Doch damit ist jetzt Schluss, der Kalender für 2019 ist der Letzte.

Wittig ist Hüter des Schatzes: „Ich habe alle Kalender im Wohnzimmer an der Wand hängen. Da ist kein Platz mehr. Jetzt höre ich auf damit, ich will nur noch zum Spaß fliegen“, sagt der 63-Jährige. Was ihm die Lust an seinem Druckwerk genommen hat, war die immer schwerer werdende Vermarktung. „Wenn man das kaufmännisch rechnet, kann man das vergessen. Ich war immer froh, wenn ich die Druckkosten reinbekommen habe. Und dafür habe ich in der ganzen Zeit bestimmt drei bis vier paar Schuhe durchgelatscht, um die Kalender zu verkaufen.“

Seitdem es Drohnen gebe, seien Luftbilder inflationär geworden, sagt das Fliegerass. Dabei hat Wittig bei seinen Bil-



Stolz: Mit einer Luftaufnahme vom Wiesenbad auf dem Titel hat Detlef Wittig 1992 angefangen, mit demselben Motiv hört er jetzt auf. FOTO: WOLFGANG REDOLF

Drei Kalender zu gewinnen

- Den Deutschen Luftbildkalender 2019 mit Motiven aus Ostwestfalen-Lippe gibt es zum Preis von 23 Euro in allen NW-Geschäftsstellen. NW-Karteneinhaber erhalten 20 Prozent Nachlass.
- Die Lokalredaktion verlost drei Kalender. Einfach eine E-Mail an bielefeld@nw.de mit dem Stichwort „Luftbildkalender“ senden. Über den Gewinn entscheidet das Los. (-sg-)

dern eine eigene Handschrift. „Die beste Entfernung zum Fotografieren ist aus 150 bis 300 Metern Höhe. Ich lenke mit links und mit rechts mache ich die Bilder. Bei meinen Fotos ist immer ein Streifen vom Horizont zu sehen. Da muss man ganz schön weit runter.“

So wie am 8. Juli diesen Jahres bei der Eröffnung des Kaiser-Wilhelm-Denkmal in Porta Westfalica. „Das musste wegen der Feier genau passen. Früh morgens bin ich losgeflogen, bin auf dem Flugplatz unterhalb der Porta gelandet und hab erstmal gefrühstückt. Bei der offiziellen Eröffnung um 11 Uhr hat mich der Wind zwar arg gebeutelt, aber es ist trotzdem eine perfekte Aufnahme geworden“, sagt der ruhende Landwirt aus Milse. Das Kalenderblatt für Juni 2019 zeigt übrigens als einziges Wittig in Aktion. Mit einer Flügelkamera hat er sich im Flug selbst vor dem imposanten Bauwerk an der Porta abgelichtet, sogar der Schatten von seinem Motordrachen ist auf

den Baumwipfeln zu sehen. „Das Bild habe ich auch hinten auf meinem Wohnmobil drauf.“

Maximal zwei Stunden kann der Milser mit seinem Motordrachen in der Luft bleiben. Mit seinem neuen, luftgekühlten Ein-Zylinder-Zweitakt-Motor aus Italien kann er maximal 220 Kilogramm in die Luft bringen.

Auch das Januar-Bild seines druckfrischen Kalenders hebt er hervor. „Da bot sich in 1.500 Metern Höhe durch die Wolken ein wahnsinniger Ausblick auf Bielefeld. Das sind so die Highlights, für die man gerne fliegt.“

Geschätzt wurden Wittigs Kalender auch von gleich vier Bundespräsidenten: Johannes Rau, Roman Herzog, Joachim Gauck und Frank-Walter Steinmeier. Für das aktuelle Staatsoberhaupt hatte der 63-Jährige ein besonderes Bonbon bei der Einladung in dessen Amtssitz Schloss Bellevue parat: ein Luftbild von Steinmeiers lippischem Heimatdorf Brakelsiek.

Mit einer Luftaufnahme vom Wiesenbad auf dem Titel hat Wittig 1992 angefangen, mit demselben Motiv hört er jetzt auf. Inzwischen zielt das Impressum seines Kalenders ein sogenannter QR-Code. Den kann man mit seinem Handy scannen und gelangt dann auf Wittigs Homepage. Dort sind auch Videos von seinen Flügen zu sehen. Wie das von ihm mit seiner Enkeltochter Vicky (14). Besonderheit: Auf ihrem Rücken hat sie einen Rucksack geschnallt, in dem ihr Hund Guismo mitfliegt. „Die beiden lieben das. Der Hund fährt auch am liebsten bei offenem Fenster im Auto mit.“

Pläne für die Zukunft? „Ich geh auf Reisen über die Flugplätze der Welt. Da bau ich meinen Drachen auf und schau mir die Gegend von oben an.“ Und noch ein Wunsch? „Ich würde gerne noch ein Buch machen mit meinen schönsten Aufnahmen und Abenteuern. Dafür suche ich noch einen Ghostwriter.“

www.der-deutsche-luftbildkalender.de